

Kinderschutzprojekt Dresden

Kleines „Symbol“ mit großer Wirkung

Herzlich willkommen!



www.baerenstarker-august.de

www.facebook.com/KinderschutzprojektBaerenstarkerAugust

„Jeder ist wichtig, insbesondere unsere Kinder!“

Folgende Gesetze unterstützen dies in ihren Festlegungen ...

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UNO vom 10. Dez. 1948, Artikel 25, Abs. 2, Satz 1
- Grundgesetz, Teil Grundrechte, Artikel 2
- UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 28 und 29
- Kinder- und Jugendhilfegesetz, §1
- Jugendschutzgesetz, §8

- SchulG §1, Abs. 1

„SchulG §1, Abs. 1 - Bildungs- und Erziehungsauftrag“

- „... das Recht eines jeden jungen Menschen auf seine Fähigkeiten u. Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage“. (SchulG §1 Abs. 1)
- Schule soll Bildung vermitteln, welche zur Entfaltung der Persönlichkeit in der Gemeinschaft beiträgt
- Bewußtsein für Werte und Sozialkompetenz
- Schule knüpft diesbezüglich an vorschulische Erfahrungen an

„Vision und Realität“

- Gesetze mit Leben zu erfüllen und in der Praxis umzusetzen
- Verknüpfung von Vision und Realität durch ein Kinderschutzprojekt und somit Beeinflussung wesentlicher Teile des sozialen und gesellschaftlichen Umfeldes
- Baustein zur Primärprävention wird aufgebaut
- Berührung der Menschen mit der Idee und welche positiven Auswirkungen sich in der Gesellschaft für das Heranwachsen unserer Kinder und Jugendlichen daraus ergeben können

„Hinschauen und Helfen - das sind Grundaspekte.“

- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements – Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen gestärkt, Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement gefördert, Kriminalität langfristig vermindert.
- schnelle und unkomplizierte Hilfe für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Notsituationen
- Einbindung aller sozialen Schichten bzw. Ebenen möglich

Ausgangspunkt für Dresden

- 5-10 % der Gesamtbevölkerung einer Stadt oder Gemeinde sind in der Regel die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6-16 Jahren
- ca. 45000 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren leben in Dresden
- steigende Geburtenzahlen für Dresden
- „überbelegte“ Schulen, somit wird ein Ausweichen auf weiter entfernte Schulstandorte unabdinglich
- Ängste, Unsicherheiten und negative Erfahrungen erschweren für Kinder und Jugendliche die oft langen Schul- und Freizeitwege
- steigendes Desinteresse und Ignoranz gegenüber Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft ist vorhanden

Ausgangspunkt für Dresden

- ca. 76 % der Kinder zwischen 8 und 16 Jahren gehen entweder zu Fuß, fahren mit dem Fahrrad oder nutzen Bus/Bahn, um in die Schule zu gelangen
- 68,1 % aller Schüler brauchen für den Schulweg mehr als 10 Minuten
- der Wechsel zwischen der Grund- und weiterführenden Schule verlängert diesen Weg bis auf 60 Minuten
- betrachtet wird nicht nur der Schulweg, sondern auch GTA-Angebote und Hortbetreuung, Trainingsgruppen etc.

Kleines „Symbol“ mit großer Wirkung – was ist das nun?

- Geschäfte/Einrichtungen, welche die (Schul-)Wege der Kinder und Jugendlichen säumen und bereit sind, Hilfe zu geben
- Gesichter von Mitarbeitern, die den Kindern durch tägliche Einkäufe mit den Eltern bekannt sind



Die Umsetzung mit den Partnern

- Was braucht es dazu? In den meisten Fällen wird es schon reichen...
 - da zu sein,
 - ein mutiges und eingreifendes Wort zu sprechen,
 - zu trösten oder die Nummer der Eltern zu wählen
- Für die wenigen schwierigen Situationen...
 - gibt es eine Liste von weiteren professionellen Ansprechpartnern vor Ort, die nach einer kurzen Kontaktaufnahme schnell vor Ort zur Verfügung stehen und weitere nötige Schritte einleiten

Welcher Vorbereitung bedarf es ein behütetes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu schaffen?

- Anzahl der MitarbeiterInnen sollte „2“ nicht unterschreiten
- regelmäßiger Publikumsverkehr und keine Merkmale, die Kinder abschrecken könnten (z.B. dunkle Geschäftsräume, Hinterhof, Hunde)
- gleich bleibendes Personal/ständiger Personalwechsel bedeutet Ausschluss
- Läden mit rechtsextremistischem Hintergrund erhalten **keine** Partnerschaft
- Veröffentlichung der Partner im Internet
- UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen wahren Stillschweigen über Notfälle ggü. Dritten
- Benutzung des Logos nicht unrechtmäßig/Entfernung bei Geschäftsaufgabe
- Unternehmer/MitarbeiterInnen stimmen einer Selbstauskunft des LKA zu oder die Vorlage von Führungszeugnissen

Wieviel Verantwortung und Erwartung ist von Schule zu tragen?

Eine Initiative von Eltern
getragen durch:
Stadtjugendring Dresden e. V.
Deutscher Kinderschutzbund e. V.
Kindervereinigung Dresden e. V.

Kinderschutzprojekt Dresden

60 + 26 = — **M**
75 - 50 = — **M**
21 + 20 = — **M**
50 + 25 = — **M**

**BÄRENSTARKER
AUGUST**

März 2010

Wieviel Verantwortung und Erwartung ist von Schule zu tragen?

Eine Initiative von Eltern
getragen durch:
Stadjugendring Dresden e. V.
Deutscher Kinderschutzbund e. V.
Kindervereinigung Dresden e. V.

Kinderschutzprojekt Dresden

Wir helfen Euch in Notfällen mit:

- einem Glas Wasser
- einem Pflaster
- einem Anruf zu Hause
- einer Wegbeschreibung und, und, und ...

Überall dort, wo das Logo an Geschäften und Einrichtungen zu sehen ist, finden Kinder kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner.

Unterstützt von:
Landeshauptstadt Dresden
Kriminalpräventiver Rat



Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung:
Kinderschutzprojekt „Bärenstarker August“
Reckestraße 1, 01187 Dresden
Telefon: (03 51) 4 70 70 06, Mobil: 0172-3 75 74 51
Mail: kinderschutzprojekt-dresden@web.de

Die Daten...

- Start: 20.09.2008 mit 3 Übergaben und 20 Empfehlungen von Eltern
- Zahlen aktuell:
 - ca. 371 Interessenten – davon ...
 - ca. 133 Vertragspartner
 - ca. 20 Geschäfte in Vertragsgesprächen
 - ca. 130 Geschäfte/Einrichtungen als Empfehlungen
 - 15 Abmeldg. (Geschäftsaufgabe) + 73 Ablehnungen
- Beteiligte Stadtteile:
 - Weixdorf, Klotzsche, Hellerau, Neustadt, Altstadt,
 - Löbtau, Plauen, Gorbitz, Cotta, Blasewitz, Laubegast,
 - Prohlis, Bühlau, Mickten, Johannstadt, Cossebaude,
 - Leutewitz, Friedrichstadt, Südvorstadt

Wir schaffen Schutzräume für die Kinder und Jugendlichen der Landeshauptstadt Dresden mit einem für Dresden entwickelten Projekt.

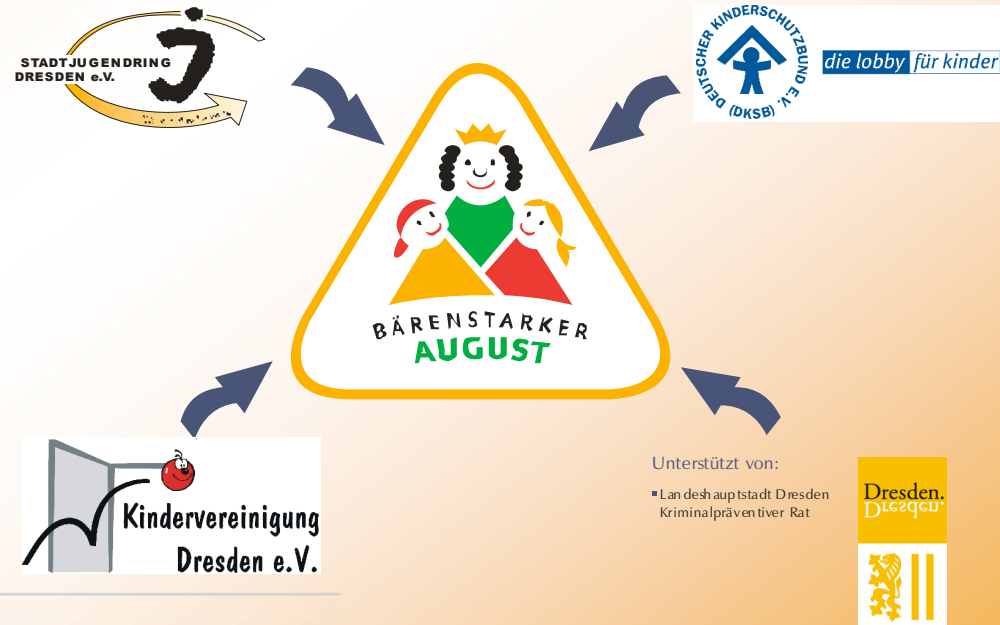
Diese Kinder und Jugendlichen sind aber gleichzeitig die Menschen, die unsere Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten bilden.

Ein kleine Idee, die in vielen Varianten auf einfache Art und Weise adaptiert werden kann, aber mit einer großen Wirkung für die Aufmerksamkeit und Wertevermittlung auch im schulischen Aspekt dienen kann.

„Ganzheitlichkeit entspricht in ihrem Sinn dem Begriff der Nachhaltigkeit“.

Kinderschutzprojekt Dresden

Wer sind wir...



www.baerenstarker-august.de
www.facebook.com/KinderschutzprojektBaerenstarkerAugust

Kinderschutzprojekt Dresden

... und

- Eltern (und interessierte Unterstützer)
- Beteiligte Partner (z. B. Kinder- und Jugendhäuser, Geschäfte, Bibliotheken, Polizei, Hotels etc.)
- Sächsische Bildungsagentur – Regionalstelle Dresden
- Schulverwaltungsamt Dresden

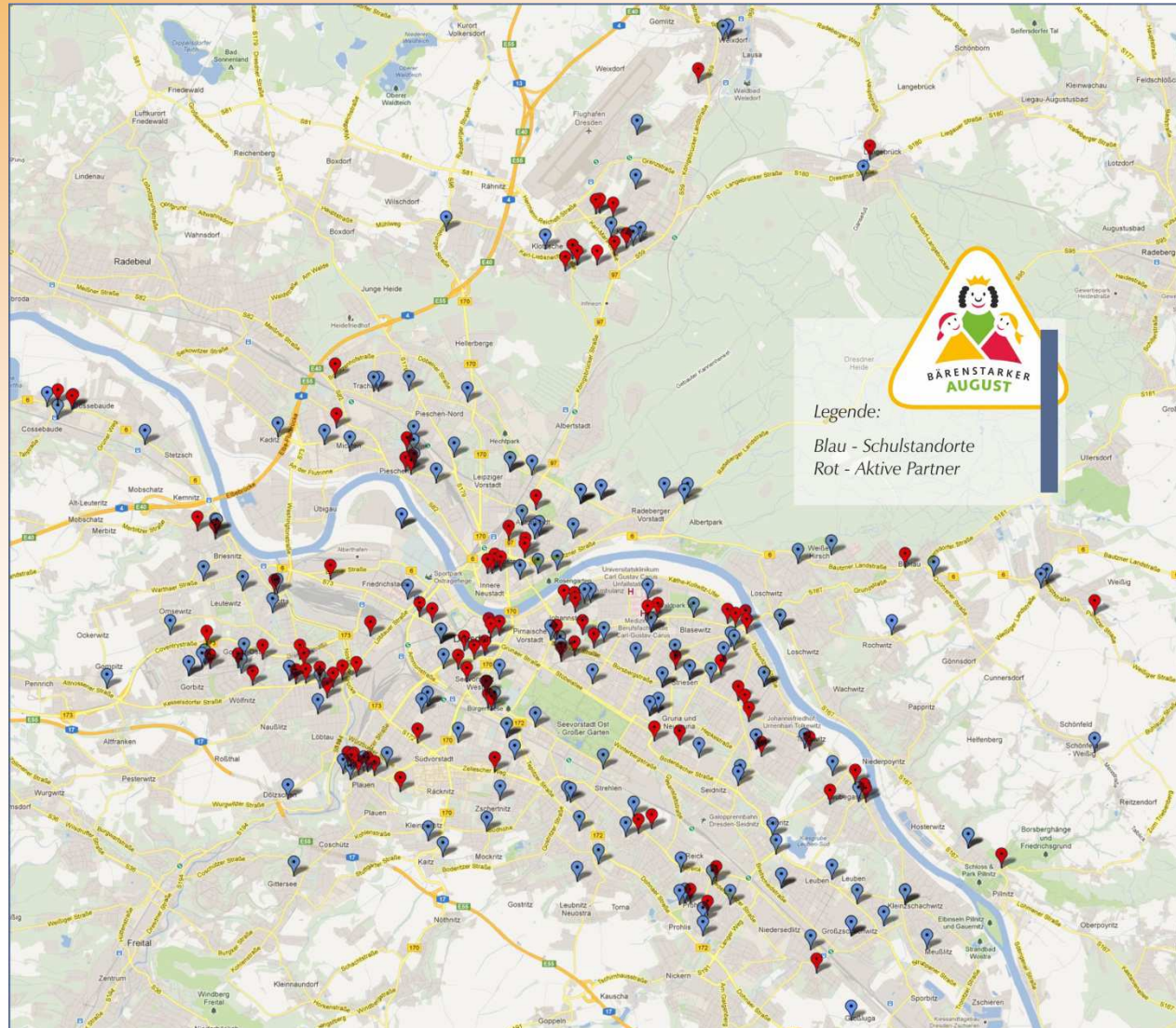
www.baerenstarker-august.de

www.facebook.com/KinderschutzprojektBaerenstarkerAugust



Eine Initiative von Eltern

getragen durch:
Stadtjugendring Dresden e. V.
Deutscher Kinderschutzbund e. V.
Kindervereinigung Dresden e. V.



www.baerenstarker-august.de